



**Mag. CHRISTIAN SAVOY**  
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012  
Fax: +43 732 2468-9839  
christian.savoy@jku.at

Linz, 21. März 2012

## **Controlling-Experte Prof. Jürgen Weber beim 6. Karl-Vodrazka-Kolloquium an der JKU**

***Großer Andrang beim 6. Karl-Vodrazka-Kolloquium am Dienstag, 20. März 2012. Mehr als 280 Interessierte hörten den Vortrag von Prof. Jürgen Weber zum Thema „Öffentliches Controlling 2.0 – und es bewegt sich doch“.***

Auch der Namensgeber der Veranstaltung, Prof. Karl Vodrazka, war unter den begeisterten Gästen. Vodrazka, von 1971 bis 1999 Professor an der Johannes Kepler Universität Linz, wurde vom Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Prof. Teodoro Cocca, als „*Pionier, der stets Fachkompetenz mit Menschlichkeit zu vereinen wusste*“ gewürdigt. Ähnlich bedeutsam auch der Vortragende: „*Prof. Weber ist Leiter des Instituts für Management an der Otto Beisheim School of Management in Vallendar bei Koblenz und außerdem Verfasser von über 1.000 Publikationen*“, lobte Prof. Reinbert Schauer bei der Vorstellung den Ruf des Gastvortragenden.

### **Controller in der Verantwortung**

Der Experte für Controlling im Öffentlichen Dienst erklärte in seiner Rede die Gründe für das bisher häufige Scheitern von Strukturänderungen im Verwaltungsbereich. „*Es wurde zu technisch vorgegangen*“, meinte Prof. Weber. „*Die Einführung neuer Controlling-Instrumente allein reicht nicht aus.*“ Politische Interessen, Perfektionismus und zu geringe Rücksichtnahme auf den Faktor Mensch hätten viele ambitionierte Projekte scheitern lassen. „*Ich bin aber guter Dinge, dass es nun zu gelungenen*

*Reformen kommen wird*<sup>4</sup>, sieht Weber dennoch positiv in die Zukunft.

Finanzschwierigkeiten und europaweite Zusammenarbeit führten zu höherem Druck.

*„Unter diesen Voraussetzungen ist es zuletzt der Agentur für Arbeit in Deutschland gelungen, strategisches Controlling umzusetzen“*, so Weber. Insgesamt sei der

Unterschied zwischen privatwirtschaftlichem und öffentlichem Controller gering. *„In*

*beiden Fällen geht es auch um Verantwortung“*, schloss der Experte, ehe er sich

noch den Fragen aus dem Publikum stellte.